

Pressemitteilung 02.03.2021

WIRTSCHAFT, POLITIK, KULTUR ZWISCHEN DER LOMBARDEI UND DEM RHEIN-MAIN- GEBIET:

EINE (HISTORISCHE) SUCCESS STORY

Die neueste Publikation zum ‚Gründervater‘ der Villa Vigoni, Heinrich Mylius

In der **Aurora-Reihe der Villa Vigoni** (Franz Steiner Verlag) ist soeben Band 8 erschienen. Der deutsch-italienische Sammelband *Heinrich Mylius (1769–1854) und die deutsch-italienischen Verbindungen im Zeitalter der Revolution. Die Lombardei und das nordalpine Europa im frühen 19. Jahrhundert* geht zurück auf das gleichnamige DFG-geförderte Symposium, das 2017 in der Villa Vigoni stattfand und anschließend in der Tagungsreihe *Vorreiter Europas? Deutsch-italienische Wirtschaftsbeziehungen in Neuzeit und Moderne* des Forschungskollegs Humanwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt vertieft wurde. Das Buch entstand im Kontext der Feierlichkeiten des **250jährigen Geburtsjubiläums von Heinrich Mylius 2019**, deren Höhepunkt die Ausstellung *Heinrich Mylius: Ein europäischer Bürger zwischen Frankfurt am Main und Mailand* im Frankfurter Museum Giersch der Goethe-Universität war ("Best Projects of Public History 2019-20" der AIPH); eng verbunden ist der Band zudem mit der 2019 im Villa Vigoni Editore | Verlag erschienenen *Mylius-Biographie*.

ZUM INHALT

Der gebürtige Frankfurter Heinrich Mylius machte in seiner Wahlheimat Mailand eine beachtenswerte Karriere und wurde zu einem der vermögendsten Unternehmer Italiens. Zeitlebens hielt er engen Kontakt mit renommierten Schriftstellern, Künstlern und Wissenschaftlern quer durch Europa. Mylius erkannte die Dynamiken der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Umbruchszeit, in der er lebte, und verwandelte sie in konkrete Visionen des Fortschritts. Mit seinen Geschäftsmodellen, innovativen Ideen und kulturellen Netzwerken kann er als deutsch-italienische Galionsfigur dieses Kapitels der europäischen Geschichte gelten.

Ausgehend von seiner Persönlichkeit widmet sich der Tagungsband paradigmatischen Fragestellungen rund um die deutsch-italienischen Verbindungen im frühen 19. Jahrhundert: Welchen Widerhall fanden politische Bestrebungen nördlich der Alpen und umgekehrt? Wie gestaltete sich der künstlerische Austausch zwischen Deutschland und Italien? Grundet der Erfolg der heutigen europäischen Wachstumsregionen und Wirtschaftszentren auf den damals geschaffenen Strukturen? Und nicht zuletzt: Waren in einer Zeit, die oft allein im Zeichen der Nationalstaatsbildung gedeutet wird, die transnationalen ‚europäischen‘ Verbindungen und Identitäten politisch und wirtschaftlich nicht ebenso entscheidend? Heinrich Mylius jedenfalls verstand sich als Bürger Europas!

Die interdisziplinäre Publikation vereint deutsche und italienische Beiträge von WissenschaftlerInnen aus den Bereichen (Wirtschafts-) Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Musik: Alexander Auf der Heyde, Ralf Banken, Claudio Besana, Wolfgang Bunzel, Marina Cavallera, Albrecht Graf von Kalnein, Stefano Levati, Christiane Liermann Traniello, Monika Poettinger, Magnus Ressel, Ellinor Schweighöfer, Giovanna Tonelli, Viola Usselmann.

DER SAMMELBAND

M. Ressel / E. Schweighöfer (Hgg.): *Heinrich Mylius (1769–1854) und die deutsch-italienischen Verbindungen im Zeitalter der Revolution. Die Lombardei und das nordalpine Europa im frühen 19. Jahrhundert* (Aurora - Schriften der Villa Vigoni, Band 8), Stuttgart: Franz Steiner 2021.

Die Publikation ist in gedruckter Form und als [E-Book](#) erhältlich. [Verlagspräsentation](#) – [Inhaltsverzeichnis](#) – [Probekapitel](#)

DIE INSTITUTION

[Villa Vigoni – Deutsch-Italienisches Zentrum für den Europäischen Dialog](#) mit Sitz in Menaggio am Comer See ist die einzige binationale deutsch-italienische Einrichtung in Italien. Wissenschaftliche Konferenzen, internationale Tagungen und kulturelle Veranstaltungen machen die Villa Vigoni zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen Italien und Deutschland im europäischen Kontext. In Kooperationen und Projekten vertieft die Villa Vigoni den Dialog im wissenschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und künstlerischen Bereich.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Aglia Pimazzoni

communication@villavigoni.eu

+39 0344 361 270

